Freiwillige Feuerwehr

Kempfenhausen

Gegründet 1900

Pressebericht – Großübung in Kempfenhausen: Fünf Feuerwehren der Gemeinde Berg und BRK retten zahlreiche Verletzte aus einem verrauchten Internat nach Explosion

Kempfenhausen, 8. Oktober 2026 - Rund 80 Einsatzkräfte trainieren gemeinsam den Ernstfall – realitätsnahes Szenario mit Explosion, Brand und unklarer Gefährdungslage.

Rauch im Gebäude, zahlreiche Verletzte, vermisste Schülerinnen und Schüler und eine zunächst unklare Gefährdungslage: Bei einer groß angelegten Einsatzübung im Landschulheim Kempfenhausen trainierten am Donnerstagabend fünf Feuerwehren der Gemeinde Berg am Starnberger See gemeinsam mit der BRK-Bereitschaft Wolfratshausen den Ernstfall.

Das anspruchsvolle Szenario stellte die Einsatzkräfte vor die Aufgabe, Menschen unter schwierigen Bedingungen zu retten, die Brandbekämpfung zu koordinieren und die Zusammenarbeit verschiedener Einheiten in einer komplexen Gefahrenlage zu erproben.

Insgesamt rund 80 Einsatzkräfte und 10 Darstellerinnen und Darsteller aus dem Landschulheim Kempfenhausen sowie der Jugendfeuerwehren, waren an der Übung beteiligt.
Angenommen wurde eine Explosion in einem Internatsgebäude mit anschließendem Brand und einer möglichen Amoklage. Mehr als zehn verletzte Personen wurden gemeldet.

Ziel der Übung war es, die Abläufe bei einer solchen außergewöhnlichen Einsatzlage zu überprüfen und die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst weiter zu stärken.

Erst Sicherheit dann Rettung

Um 18:45 Uhr wurden die Einsatzkräfte unter dem Stichwort „B4 Brand - Unklare Gefährdungslage nach Explosion“ alarmiert.
Aufgrund der angenommenen, unklaren Gefährdungslage sammelten sich Feuerwehr und Rettungsdienst zunächst im Bereitstellungsraum auf dem Parkplatz am See neben dem Landschulheim Kempfenhausen.

Die angenommene polizeiliche Lage bestimmte zunächst das weitere Vorgehen. Erst nach einer simulierten Sicherheitsfreigabe durch die Polizei wurden die Einheiten koordiniert und zur Einsatzstelle beordert. Eine Polizeieinheit war bei der Übung selbst nicht vor Ort.

Anschließend teilte die Einsatzleitung das Gelände in drei Einsatzabschnitte auf, in denen die Menschenrettung und die Brandbekämpfung organisiert und durchgeführt wurden.

Bereits vor Beginn der Übung hatte der Einsatzleiter, der erste Kommandant der Feuerwehr Kempfenhausen, Christian Ebert, alle Darstellerinnen und Darsteller über den Ablauf und die geltenden Sicherheitsregeln informiert. Trotz der realitätsnahen Darstellung stand die Sicherheit aller Beteiligten jederzeit an erster Stelle.

Freiwillige Feuerwehr

Kempfenhausen

Gegründet 1900

Drei Einsatzabschnitte, zahlreiche Herausforderungen

Im ersten Einsatzabschnitt konzentrierten sich die Kräfte auf Keller, Erdgeschoss und das erste Obergeschoss. Zahlreiche Verletzte befanden sich im Außenbereich.

Im Gebäude herrschte dichter Rauch, der die Sicht erheblich einschränkte. Um weitere Schülerinnen und Schüler zu finden, mussten Türen gewaltsam geöffnet werden. Zudem wurden Schülerinnen mithilfe einer Leiter von einem Balkon gerettet.

Der zweite Einsatzabschnitt umfasste den linken Gebäudeteil. Hier war die Gefährdungslage mit Geiseln im Klassenzimmer dargestellt worden. Vor dem Eingang befanden sich weitere Verletzte, die gerettet und zur Versorgung an den Rettungsdienst übergeben werden mussten.

Im dritten Abschnitt lag der Schwerpunkt auf dem rückwärtigen, zur Straße gelegenen Gebäudeteil. Dort musste eine bewusstlose Person vom Dach gerettet werden.
Unterhalb des Daches war außerdem ein Schüler mit einer simulierten Oberschenkelfraktur eingeklemmt und dem Rauch ausgesetzt. Für die Rettung kam die Drehleiter zum Einsatz.

Die unterschiedlichen Szenarien erforderten eine enge Abstimmung zwischen den eingesetzten Feuerwehren und den Kräften des Bayerischen Roten Kreuzes Wolfratshausen.

Die parallele Bearbeitung der Einsatzabschnitte machte deutlich, wie wichtig eine klare Aufgabenverteilung, eine funktionierende Kommunikation und das koordinierte Zusammenwirken aller Beteiligten sind.

Abgleich der Schülerliste: Alle Personen gerettet

Ein wesentlicher Bestandteil des Übungskonzepts war die abschließende Kontrolle der vermissten Personen. Mithilfe der Schülerliste des Schulleiters wurde überprüft, ob alle Schülerinnen und Schüler gefunden und in Sicherheit gebracht worden waren.

Gegen 21 Uhr konnte die Einsatzleitung die Übung beenden. Alle dargestellten Verletzten und vermissten Personen waren gerettet und der weiteren Versorgung zugeführt.
Damit wurde das Szenario erfolgreich abgeschlossen.

Mutter zeigt Zivilcourage

Versehentlich war eine Mutter von der Straße involviert. Sie kam von der Straße in das Einsatzgeschehen und wollte einem verletzen Kind helfen. Es stellt sich heraus, dass sie leider nicht wusste, dass es eine Einsatzübung war. Wir entschuldigen uns für dieses Missverständnis.

Freiwillige Feuerwehr

Kempfenhausen

Gegründet 1900

Zusammenhalt als Grundlage für Sicherheit

An der Übung beteiligt waren die Feuerwehren Kempfenhausen, Allmannshausen, Höhenrain, Bachhausen und Berg sowie Einsatzkräfte der BRK-Bereitschaft Wolfratshausen.
Kreisbrandmeister Thomas Schade von der Kreisbrandinspektion Starnberg begleitete das Übungsgeschehen.

Zum Abschluss bedankten sich der Einsatzleiter und erste Kommandant der Feuerwehr Kempfenhausen, Christian Ebert, sowie Kreisbrandmeister Thomas Schade bei allen Einsatzkräften und Darstellerinnen und Darstellern und dem Direktor des Landschulheim Kempfenhausen, Herr Raidt für ihre Bereitschaft, ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

"Die Anforderungen für Einsatzkräfte wachsen und ändern sich von Zeit zu Zeit." "Es sind nicht nur Brandeinsätze, auf die wir vorbereitet sein müssen."
Nur ein starker Zusammenhalt und stetige Übungen angesichts der sich wandelnden Anforderungen an unsere Einsatzkräfte können den Bürgerinnen und Bürgern Sicherheit geben. "Dafür haben wir heute gemeinsam einen wichtigen Beitrag geleistet“, lautete das Fazit des Einsatzleiters Christian Ebert.

Auch der Direktor des Landschulheims Kempfenhausen zeigte sich beeindruckt von der Professionalität und dem reibungslosen Zusammenspiel der beteiligten Kräfte.
Er bedankte sich ausdrücklich für den Einsatz und hob hervor, wie wichtig es sei, sich auf die örtlichen Feuerwehren und die Rettungskräfte verlassen zu können.

Die Übung verdeutlichte einmal mehr: Wenn viele Menschen gleichzeitig Hilfe benötigen, sind Vorbereitung, klare Strukturen und gegenseitiges Vertrauen entscheidend.
Die fünf Feuerwehren der Gemeinde Berg am Starnberger See und die BRK-Bereitschaft Wolfratshausen haben mit ihrem gemeinsamen Engagement gezeigt, welchen Wert eine gut abgestimmte Gefahrenabwehr für die Sicherheit der Bevölkerung hat.

Kontakt Presse der Freiwilligen Feuerwehr Kempfenhausen

Ramona Bachofner

info@ff-khs.de